



## **Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**  
vom 20. April 1999

### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Herr Teschke

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

Verwaltung:

Herr Ester

Herr Höke

Ortsratsmitglied:

Herr Döbler

Herr Dust

Herr Kock

Herr Reker

Herr Schipper

Herr Schulte

Herr Sperver

Herr Ströer

Herr Wiegmann

Beginn:

16:30 Uhr

Ende:

20:40 Uhr

**Tagesordnung**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlußfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 04.03.1999
3	Bericht der Verwaltung
4	Information über die EXPO 2000
5	Sanierung des Wirtschaftsweges Dollhoffstraße
6	Anlegung von Kinderspielplätzen a) Ausbau des Kinderspielplatzes am Fleeberweg b) Restausbau des Kinderspielplatzes an der Alpenrosenstraße
7	Gewährung von Zuschüssen a) an den Musikverein "Lustige Musikanten Brögbern e. V." zur Errichtung eines Gebäudes für einen Jugendschulungsraum b) an die ev-luth. Christuskirchengemeinde zur Anschaffung von Instrumenten c) an den Musikverein Brögbern-Bawinkel e. V.
8	Anfragen und Anregungen
9	Einwohnerfragestunde

**TOP 1                    Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlußfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Bernhard Teschke eröffnete um 16.30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Orsrates und begrüßte die Anwesenden. Weiterhin stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters erweiterte der Ortsrat die Tagesordnung um den Punkt "Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Brögbern-Bawinkel e. V.".

**TOP 2                    Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung**  
**des Orsrates Brögbern vom 04.03.1999**

Der Ortsrat genehmigte die Sitzungsniederschrift Nr. 3 vom 14.03.1999 einstimmig.

**TOP 3                    Bericht der Verwaltung**

Herr Höke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Orsratssitzung gefaßten Empfehlungen und Beschlüsse.

- a) Herr Höke teilte mit, daß dem Sportverein nunmehr eine schriftliche Zusage über die Anlegung der Mehrzweckfläche (Skater-Bahn) vorliegt. Herr Kock ergänzte, daß mit der Baumaßnahme bereits im kommenden Monat begonnen werden soll.
- b) Im vergangenen Monat hat eine Anliegerinformation über die Verlegung einer Druckrohrleitung für den Bereich Dusthook / Adeliger Hof mit gleichzeitiger Verlegung einer Gasleitung durch die Stadtwerke stattgefunden. Neben der technischen Umsetzung ist auch ausführlich über die anfallenden Kosten berichtet worden. Bei dieser Veranstaltung entstand der Eindruck, daß alle Grundstückseigentümer Interesse an einem Anschluß haben, wobei es sich hier um eine freiwillige Leistung der Stadtentwässerung handelt. Tatsächlich liegen jedoch noch nicht für alle Grundstücke Rückmeldungen vor, so daß noch mal schriftlich mit Fristsetzung auf die erforderliche Zusage hingewiesen werden soll.

Die Stadtentwässerung hat für den Bereich Bülten ermittelt, daß die Verlegung einer Druckentwässerung technisch und wirtschaftlich möglich ist. Außerdem sind die voraussichtlichen Abwasserbeiträge errechnet worden. Auch hier soll eine Anliegerinformation stattfinden.

- c) Das Tiefbauamt hat nach eigener Aussage die Anlieger der Straße Hohenberger Weide über die geplanten baulichen Maßnahmen und die daraus entstehenden rechtlichen Konsequenzen informiert. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll alsbald begonnen werden.

- d) Auf Einladung des Schul- und Sportamtes hat ein gemeinsamer Termin der beteiligten Vereine und Herrn Ortsbürgermeister Teschke über die zukünftige Nutzung des bisherigen Geräteraumes für Instrumente neben der Turnhalle stattgefunden. Herr Teschke erklärte, daß die Nutzung dieses Raumes zunächst unverändert bleibt und das neue Sportinformationssystem anderweitig untergebracht wird.

#### **TOP 4 Information über die EXPO 2000**

Herr Ester trug zum Stand der Planungen vor. Es ist beabsichtigt, auf einer landwirtschaftlichen Fläche zwischen dem großen und kleinen Brögberner Teich (Eigentümer Dr. Oberthür) ein Ausstellungsgebäude zu errichten. Es wird mit Plakatwänden, Modellen etc. ausgestattet. Neben Filmbeiträgen soll auch noch eine zu entwickelnde Computerpräsentation zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Maßnahme ist die Konzeption und Realisierung eines rechnergestützten multimedialen Systems zur Auswertung und Darstellung der Ergebnisse dieses Modellvorhabens.

Das Ausstellungsgebäude soll gleichzeitig zentraler Anlaufpunkt für alle Besucher und Interessierten sein. Die für das Ausstellungsgebäude und für Führungen erforderliche personelle Besetzung soll durch ABM-Kräfte und Studenten in Praxissemestern sichergestellt werden.

Zur Aufnahme des Besucherverkehrs wird in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsgebäudes ein Parkplatz auf einer direkt am großen Brögberner Teich gelegenen städtischen Fläche angelegt. Vom Ausstellungsgelände wird ein größtenteils vorhandener, 10 km langer Radrundwanderweg und ein in größeren Bereichen noch zu erstellender 2 km langer Fußrundwanderweg gebaut. Die Trasse des Fußweges, die im Bereich des großen und kleinen Brögberner Teiches auch unmittelbar renaturierte Gebiete tangiert, ist bereits mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt worden.

Um dem Besucher aus der Vogelperspektive einen besseren Einblick in die renaturierten Bereiche zu ermöglichen, werden bei den Teilmaßnahmen großer Brögberner Teich, kleiner Brögberner Teich und Baccumer Bruch Aussichtstürme aufgestellt. Die Standorte sind ebenfalls mit der Naturschutzbehörde abgestimmt. Für die Bereiche kleiner Brögberner Teich und Baccumer Bruch erfolgt die Ausführung in einer Holzkonstruktion, am großen Brögberner Teich ist in optischer Anlehnung an die bereits vorhandenen Strommasten eine Ausführung in einer Stahlbaukonstruktion vorgesehen. Außerdem ist geplant, den großen Brögberner Teich durch die Anlegung von inselverbindenden Stegbrücken für den Besucher passierbar zu machen. Herr Ester erläuterte im einzelnen die Standorte.

Die Finanzierung aller Maßnahmen ist zu einem Großteil aus Drittmitteln, aber auch aus Eigenmitteln der Stadt Lingen (Ems) vorgesehen und soll in der kommenden Woche im Verwaltungsausschuß vorgestellt und beraten werden. Herr Ester bat um Verständnis, daß deshalb weitere Details am heutigen Tag noch nicht erläutert werden.

Herr Ester fuhr fort, daß die Vermarktung gemeinsam mit der Firma OBE 2000 GmbH (Sitz Osnabrück) für die Bereiche Osnabrück, Bentheim und Emsland zentral erfolgen soll. Nachdem die Gesamtfinanzierung sichergestellt worden ist, sollen ver-

mehrt Kontakte mit der örtlichen Gastronomie etc. aufgenommen werden, um auch Eigeninitiativen anzuregen und attraktive Zusatzangebote auszuarbeiten.

Auf Anfrage teilte Herr Ester mit, daß bis zum Beginn der EXPO 2000 (Juni 2000) verschiedene Wirtschaftswege im Raum Brögbern / Brockhausen / Baccum saniert werden.

Herr Ströer hielt die heute in Grundzügen vorgetragene Erschließung der neu geschaffenen Naturräume für bedenklich. Er war der Auffassung, daß es sich hier um einen erheblichen Eingriff in Natur und Landschaft handelt. Herr Ester entgegnete, daß zwischen Maßnahmen, die auf Dauer erhalten bleiben sollen und die nur für den Zeitraum der EXPO gedacht sind, unterschieden werden muß. Es könnten z. B. die Aussichtstürme stehen bleiben und angelegte Wege, z. B. im Bereich des großen Brögberner Teiches, wieder entfernt werden. Die Details sind noch abzustimmen.

Herr Schipper lehnte die Herstellung eines Laufsteiges mitten durch den großen Brögberner Teich ab. Herr Ester bat noch mal um Verständnis, daß das E + E - Vorhaben Brögberner Teiche mit erheblichen Steuermitteln federführend vom Bundesumweltministerium umgesetzt wurde und dadurch für den Bürger ein zumindest zeitlich befristetes Informationsrecht besteht. Es waren deshalb diese Interessen mit den Interessen des Naturschutzes abzuwägen. Herr Ester sicherte zu, auf die Details in der nächsten Ortsratssitzung einzugehen.

Herr Sperver unterstützte das heute vorgestellte Konzept.

Verschiedene Ortsratsmitglieder trugen vor, daß anlässlich der letzten Hochwassersituation festgestellt wurde, daß das Stauvolumen des großen Brögberner Teiches bei weitem nicht ausgenutzt wurde. Es sollten deshalb technische Möglichkeiten geprüft werden, um bei Hochwasser mehr Wasser in den Brögberner Teich zu leiten. Herr Ester trug vor, daß auch die Fachbehörden diesen Punkt erkannt haben und zur Zeit Verbesserungsmöglichkeiten prüfen.

Herr Schulte kritisierte, daß die Information und Einbindung der Brögberner Bevölkerung in die geplanten Maßnahmen im Zuge der EXPO 2000 bislang nicht in ausreichendem Maße erfolgt ist. Er bat deshalb, in der nächsten Ortsratssitzung am 27.05.1999 ausführlich vorzutragen. Dies sagte Herr Ester zu.

Im übrigen nahm der Ortsrat Kenntnis.

## **TOP 5                    Sanierung des Wirtschaftsweges Dollhoffstraße**

Herr Teschke trug vor, daß die Sanierung des Wirtschaftsweges Dollhoffstraße bereits seit über 15 Jahren nicht nur im Ortsrat sondern auch in den städtischen Bauausschüssen Thema ist. Die Straße ist seinerzeit in Pflasterbauweise ohne Einbau einer Packlage errichtet worden und zumindest auf größeren Teilabschnitten in einem verkehrsunsicheren Zustand. Aufgrund der ständigen Beschwerden aus der Bevölkerung sollte nunmehr eine definitive Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Sanierung dieser Straße gefaßt werden.

Anschließend trug Herr Teschke ein Schreiben an Herrn Oberstadtdirektor Vehring, an das Tiefbauamt sowie an den Planungs- und Bauausschuß vor, da der Planungs- und Bauausschuß wiederum die Sanierung des Wirtschaftsweges zurückgestellt hat.

Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Teschke bat eindringlich im Interesse der betroffenen Bevölkerung die Verwaltung und auch alle Parteien, sich für eine Sanierung einzusetzen. Er widersprach der Aussage des Tiefbauamtes, wonach in den Vorlagen der vergangenen Jahre jeweils von einem noch auskömmlichen Ausbauzustand gesprochen wurde. Herr Teschke betonte, daß das Teilstück von der Einmündung Duisenburger Straße bis zur Einmündung Hohenberger Weide unverändert bleiben sollte. Mit der Sanierung sollte ab der Einmündung Hohenberger Weide im Zuge des Wirtschaftswegebaues begonnen werden.

Herr Sperver bat die in diesem Jahr zum Ausbau beschlossenen Wirtschaftswege im einzelnen zu benennen. Sie sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dust schlug vor, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses auf die Tagesordnung zu setzen und eine Bereisung des Wirtschaftsweges durchzuführen.

Herr Ester trug vor, daß die Sanierung von Wirtschaftswegen nur im Rahmen der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Mittel möglich ist. Die Verteilung wird im zuständigen Ausschuß entschieden.

Herr Döbler wies darauf hin, daß es sich bei der Dollhoffstraße zum einen um einen klassischen Wirtschaftsweg handelt, jedoch im Bereich des Dusthookes zahlreiche Familien wohnen, die die Straße in Richtung Dorf nutzen müssen. Es sollte bedacht werden, daß insbesondere die Kinder die Dollhoffstraße täglich mit ihrem Fahrrad passieren müssen. Herr Teschke ergänzte, daß bereits Unfälle aufgrund des Zustandes der Straße passiert sind.

Nach weiterer Beratung bestand Einvernehmen, eine Lösung zur Sanierung des Wirtschaftsweges zu finden und die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses noch mal auf die Tagesordnung zu setzen.

## **TOP 6**

### **Anlegung von Kinderspielplätzen**

#### **a) Ausbau des Kinderspielplatzes am Fleebeernweg**

#### **b) Restausbau des Kinderspielplatzes an der Alpenrosenstraße**

##### zu a)

Herr Höke stellte zunächst den von den Anliegern gemeinsam mit dem Jugendamt erstellten Ausbauplan vor. Die Gesamtkosten betragen 27.000,00 DM. Die Ortsräte haben in der Vergangenheit 50 % der Gerätekosten übernommen, so daß ein Betrag in Höhe von 8.297,51 DM anfällt. Die Baumaßnahme soll im Laufe des Frühjahres umgesetzt werden.

Auf Anfrage teilte Herr Höke mit, daß die Finanzierung gesichert ist. Anschließend beschloß der Ortsrat einstimmig, 50 % der Gerätekosten, höchstens 8.300,00 DM, aus Ortsratsmitteln zu übernehmen.

zu b)

Herr Teschke trug vor, daß die Anlieger der Alpenrosenstraße auf die in diesem Jahr beabsichtigte Errichtung eines Spielhäuschens auf ihrem Kinderspielplatz hingewiesen haben.

Herr Höke teilte auf Anfrage mit, daß bereits am 16.04.1998 die Übernahme von Kosten in Höhe von 2.000,00 DM aus Ortsratsmitteln beschlossen wurde. In Abstimmung mit dem Jugendamt soll das bereits zugesagte Spielhäuschen umgehend bestellt werden. Die Restfinanzierung erfolgt aus Mitteln des Jugendamtes.

## **TOP 7**

### **Gewährung von Zuschüssen**

**a) an den Musikverein "Lustige Musikanten Brögbern e. V." zur Errichtung eines Gebäudes für einen Jugendschulungsraum**

**b) an die ev-luth. Christuskirchengemeinde zur Anschaffung von Instrumenten**

**c) an den Musikverein Brögbern-Bawinkel e. V.**

zu a)

Herr Teschke teilte mit, daß die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten werden soll. Nach der Verwaltungsvorlage soll dem Musikverein das beantragte Grundstück zur Verfügung gestellt werden. Eine Beteiligung an der Finanzierung soll dagegen nicht erfolgen.

Herr Wiegmann wies auf die bestehende Beschlußlage im Ortsrat hin. Im übrigen nahm der Ortsrat Kenntnis.

zu b)

Die ev.-luth. Christuskirchengemeinde beantragt für ihren Posaunenchor die Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Instrumenten. Die Gesamtkosten einschließlich Mehrwertsteuer für vier Musikinstrumente betragen 10.110,00 DM. Herr Höke trug dazu den vorliegenden Antrag vor. Er ergänzte, daß nach Aussage des Antragstellers in dem Posaunenchor 25 Kinder und Jugendliche, davon 18 aus Brögbern aktiv sind.

In der Vergangenheit ist eine Unterstützung zur Anschaffung von Musikinstrumenten in dieser Größenordnung nicht erfolgt.

Herr Sperver schlug vor, einmalig einen Betrag zu gewähren.

Herr Döbler unterstützte diesen Vorschlag. Er wies darauf hin, daß hier eine konkrete Maßnahme beabsichtigt ist. Gleichzeitig sollte bedacht werden, daß bereits seit vie-

len Jahren konstruktive Jugendarbeit geleistet wird und sich der Posaunenchor nicht nur auf Kirchenmusik beschränkt, sondern in der gesamten Gemeinde engagiert tätig ist.

Nach weiterer Beratung schlug Herr Teschke vor, eine Beihilfe in Höhe von 1.000,00 DM für die allgemeine Jugendarbeit mit der Zweckbestimmung "Anschaffung von Musikinstrumenten für den Posaunenchor" zu gewähren. Diesem Vorschlag stimmte der Ortsrat einstimmig zu.

#### zu c)

Der Ortsrat gewährte dem Musikverein Brögbern-Bawinkel für die allgemeine Vereinsarbeit einen Zuschuß in Höhe von 500,00 DM.

Herr Gregor Dust nahm an der Beratung und Beschlußfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

### **TOP 8                   Anfragen und Anregungen**

- a) Herr Körbe trug vor, daß der Ortsteil Brögbern an der Landschaftssäuberungsaktion wieder mit großen Engagement teilgenommen hat. Es war jedoch erneut festzustellen, daß am Samstag zu wenig Müllsäcke vorhanden waren und auch die Verpflegung nicht sichergestellt war. Er bat das Umweltamt, sowohl am Freitag als auch am Samstag ausreichend Materialien zur Verfügung zu stellen.
- b) Herr Körbe bat das Tiefbauamt, gegebenenfalls in Verbindung mit dem Bauverwaltungsamt, die betroffenen Anlieger an der Straße Hohenberger Weide über die beabsichtigten Baumaßnahmen und die daraus entstehenden rechtlichen Konsequenzen zu informieren.
- c) Herr Körbe erkundigte sich zum Stand des Bauleitverfahrens für den Reisigweg und zur Nachfragesituation. Herr Höke teilte dazu mit, daß die Verwaltung von der Vergabe der Bauplätze im Frühjahr 2000 ausgeht. Es sind aufgrund der anstehenden Vergaben von einigen Baugebieten alle Bewerber angeschrieben worden. In den beigefügten Bewerbungsunterlagen besteht die Möglichkeit, sich zeitlich und örtlich um einen Bauplatz zu bewerben.
- d) Herr Körbe berichtete von der letzten Generalversammlung der örtlichen Feuerwehr. Herr Franz Bekel ist nicht mehr Ortsbrandmeister, Nachfolger ist Herr Bernhard Meyer. Herr Körbe schlug vor, Herrn Bekel in einem angemessenen Rahmen zu verabschieden.
- e) Herr Reker bedankte sich ausdrücklich bei den Anliegern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie der Firma Reholand für die Anlegung des Spielplatzes am Ende der Binnenstraße. Seitens der Anliegerschaft ist noch beabsichtigt, eine kleine Einweihungsfeier vorzubereiten.

- f) Herr Reker trug vor, daß Probleme hinsichtlich der Oberflächenentwässerung für das Grundstück Egbers westlich des Friedhofsgeländes bestehen. Er bat die Stadtentwässerung um Überprüfung.
- g) Herr Kock trug vor, daß sich auf dem Platz vor der Ortsverwaltung vielfach Jugendliche aufhalten. Zur ordnungsgemäßen Müllentsorgung sollte an dem vorhandenen Fahrradständer ein Abfallbehälter angebracht werden.
- h) Herr Schulte machte zum wiederholten Male das Tiefbauamt darauf aufmerksam, daß die Abfallreste im Zuge der Sanierung des Beckhookweges noch immer an den Straßenrändern lagern und nunmehr schnellstens entfernt werden sollten.
- i) Herr Dust bat den Bauhof, in die vorhandenen Pflanzbeete an der Duisenburger Straße auch einige blühende Pflanzen zu setzen.
- k) Herr Dust bat die Firma Reholand, ein Radwegeteilstück entlang der Duisenburger Straße in Höhe des Grundstückes Wessing freizulegen. Durch den angrenzenden Bewuchs ist die Passierbarkeit erheblich eingeschränkt.
- l) Herr Dust wies darauf hin, daß schon nach leichten Regenfällen Teilbereiche der Heinrich-Voß-Straße überschwemmt sind. Er bat die Stadtentwässerung, die Angelegenheit grundsätzlich zu prüfen. Es sollte sowohl über provisorische Lösungen mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand als auch über den Ausbau der Straße nachgedacht werden.
- m) Herr Ströer teilte mit, daß entsprechend der Beschlußlage im Ortsrat die Anpflanzungsmaßnahmen durch die örtlichen Jägerschaft durchgeführt wurden. Er bat die Verwaltung, die Angelegenheit nunmehr abzurechnen.

## **TOP 9            Einwohnerfragestunde**

- a) Herr Moss, Lenzstraße, wies darauf hin, daß der Radweg entlang der Lenzstraße in Teilbereichen bereits beschädigt wurde. Er bat um Überprüfung.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in